

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung

Cuxhaven, den 15. Oktober 2008

Internationale Übung vor Helgoland

Dänemark, die Niederlande und Deutschland trainieren gemeinsam Ölbekämpfung

Neun Schiffe aus drei Nationen (NL/DK/G/) haben heute gemeinsam unter der Leitung des Havariekommandos die Bewältigung eines Ölunfalls geübt.

Angenommen worden war, dass nach einer Kollision vor Helgoland 200 Tonnen Schweröl ausgelaufen sind und weitere 800 Tonnen auszulaufen drohten. Wind und Strömung trieben das Öl Richtung Helgoland.

In gemeinsamer Arbeit galt es, die Küste Helgolands vor Ölverschmutzungen zu schützen. Dazu wurden verschiedene Ölsperren ausgebracht. Mit unterschiedlichen Aufnahmesystemen wurde das Öl, simuliert durch Schaum, von der Wasseroberfläche abgeschöpft.

„Diese Übungen mit unseren Nachbarn sind ausgesprochen wichtig für eine erfolgreiche Schadstoffbekämpfung im Schadensfall“, sagt der Leiter des Havariekommandos, Hans-Werner Monsees. „Kein Land der Welt ist in der Lage alle Ressourcen vorzuhalten, die im Falle eines sehr schweren Unfalls erforderlich sein könnten, deshalb ist es sinnvoll, Ressourcen komplementär vorzuhalten und deren Einsatz regelmäßig gemeinsam zu üben,“ so Monsees weiter.

Bereits seit den 80er Jahren werden mit den Nachbarstaaten sowohl in der Nord- als auch in der Ostsee bi- und trilaterale Übungen durchgeführt. Die Leitung übernimmt dabei reihum eines der beteiligten Länder.

Die heutige Übung trägt den Namen DENGERNETH (**D**enmark, **G**ermany, **N**etherlands). DENGERNETH-Übungen sind Erweiterungen der bilateralen Übungen in der Nordsee. (NETHGER, 1986 - DINGER, 1984).

Die langjährige Zusammenarbeit hat sich bereits in mehreren gemeinsamen Ölbekämpfungseinsätzen bei Schiffsunfällen in direkter Nachbarschaft und vor weiter entfernten europäischen Küsten bewährt.

Beteiligte Schiffe:

- | | |
|------------------------|--------------------------------------|
| • GS „MELLUM“ | Wasser- und Schiffsamt Wilhelmshaven |
| • GS „NEUWERK“ | Wasser- und Schiffsamt Cuxhaven |
| • Tonnenleger „TRITON“ | Wasser- und Schiffsamt Tönning |
| • MS „LEYHÖRN“ | Länderbehörden |
| • MS „LUNEPLATE“ | Länderbehörden |
| • MS „ROTTERDAM“ | Rijkswaterstaat Niederlande |
| • MS „ARCA“ | Rijkswaterstaat Niederlande |
| mit „OCEANBUSTER“ | (Ölaufnahmesystem) |
| • MS „MARIE MILJÖ“ | Marine Dänemark |
| • MS „MHV 904“ | Küstenwache Niederlande |

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Havariekommando - Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)